

Prof. Dr. Karl-Ulrich Meyn  
 Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Erste Änderung der Studienordnung für das Fach Sportwissenschaft  
 mit dem Abschluss Magistra Artium/ Magister Artium (M.A.)  
 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena  
 vom 9. Juli 2002**

Gemäß § 5 Abs. 1 i.V. mit §§ 79 Abs. 2 Satz 1 Nr. 11, 83 Abs. 2 Nr. 6, 85 Thüringer Hochschulgesetz i.d.F. vom 9. Juni 1999 (GVBl. S. 331), zuletzt geändert durch Art. 49 des Gesetzes vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 265), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung für das Magisterfach Sportwissenschaft (veröffentlicht im Gemeinsamen Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst – Sonderdruck Nr. 2/2002, S. 151). Der Fakultätsrat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften hat am 24. April 2002 die Änderung beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 2. Juli 2002 der Änderung zugestimmt.

Die Änderung wurde am 9. Juli 2002 dem Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst angezeigt.

1. In § 1 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Weitere Voraussetzung für die Zulassung zum Magisterstudium ist die erfolgreiche Teilnahme an einer Sparteignungsprüfung. Die Modalitäten sind in der Anlage 1 geregelt.“

2. In § 5 Abs. 4 Abschnitt III Nr. 1 wird das Wort „Sportsoziologie“ durch das Wort „Sportökonomie“ ersetzt.

3. Folgende Anlage 1 wird angefügt:

**Anlage 1**

Prüfungsteile und Leistungsanforderungen im Rahmen der Eignungsfeststellung für den Magisterstudiengang in Sportwissenschaft

**1. Leichtathletik**

Disziplin	Leistungsminima	
	Frauen	Männer
60 m Lauf (fliegender Start)	9,3 s	8,0 s
100 m Lauf	16,0 s	13,4 s
Weitsprung (3 Versuche)	3,50 m	4,75 m
Hochsprung (3 Versuche)	1,10 m	1,35 m
Kugelstoß (3 Versuche) (M: 7,25 kg/F: 4,00 kg)	6,75 m	7,60 m
Vollballweitwurf (3 Versuche) F: 600 g (85 mm), M: 800 g (115 mm)	18 m	29 m
2000 m (F)	9:15 min	
3000 m (F/M)	14:30 min	12:30 min

60 m oder 100 m/Weitsprung oder Hochsprung/Kugelstoß oder Vollballweitwurf/nur für Frauen: 2000 m oder 3000 m

**2. Gerätturnen**

Es ist je eine Übung an den folgenden Geräten mit den nachfolgend aufgeführten Elementen zu erbringen, wobei mindestens drei Übungen bestanden sein müssen.

*Männer:*

1. Sprung: Pferd längsgestellt (1,25 m), Sprunghocke
2. Boden: Übungsverbinding mit Aufschwung zum Handstand, Abrollen, Strecksprung mit  $\frac{1}{2}$  Drehung, Rolle rw durch den Handstand zum Hockstand, Aufrichten, 3 Anlaufschritte, Handstütz-Überschlag seitwärts („Rad“)
3. Reck: (stirnhoch) Übungsverbinding mit Kippaufschwung aus dem Vorlaufen, Hüft-Umschwung vl rw, Felgunterschwung mit  $\frac{1}{2}$  Drehung zum Stand
4. Barren: (1,75 m) Übungsverbinding mit Anlauf Sprung zum Oberarmstütz, Vorschwing, Rückschwung mit Stemmaufschwung (Schwungstemme rw), Oberarmkippe, Rückschwung, Vorschwing und Kehre mit  $\frac{1}{2}$  Drehung Außenquerstand

*Frauen:*

1. Pferd: (seitgestellt 1,20 m) Sprunghocke
2. Boden: Übungsverbinding mit Aufschwung zum Handstand, Strecksprung  $\frac{1}{2}$  Drehung, Rolle rw. durch den Hockstütz in den Hockstand, Aufrichten, Anlauf, Handstütz-Überschlag seitwärts („Rad“)
3. Reck: (stirnhoch) Übungsverbinding mit Hüft-Aufschwung vl rw, Hüft-Umschwung vl rw, Felgunterschwung mit  $\frac{1}{2}$  Drehung zum Stand
4. Stufenbarren: Übungsverbinding mit Kontern, Vorhocken oder -grätschen, Hüft-Aufschwung mit Abdruck eines Beines oder Aufstemmen mit beiden Beinen, Hüftabzug in den Liegehang, Griffwechsel vom oberen zum unteren Holm, Drehsprunghocke
5. Schwebebalken: (mind. 1 m) Auflaufen mit Einhandstütz, Aufrichten mit  $\frac{1}{2}$  Drehung, 2 Schritte, Pferdchensprung, 1-2 Schritte, Handstütz-Überschlag sw mit  $\frac{1}{4}$  Drehung zum Stand („Radwende“)

*Reck oder Stufenbarren*

Beurteilungskriterien:

Technisch richtige Bewegungsausführung und Übungsfluss.

### 3. Gymnastik/Tanz

Eine Kürübung nach selbstgewählter Musik (50 - 70 s) auf einer Fläche von ca. 12 x 12 m im TANZ oder in GYMNASTIK mit Handgerät (z.B. Ball, Band, Keule, Medizinball, Reifen, Seil). Auf Antrag können Männer statt Gymnastik/Tanz ein weiteres Spiel aus dem Bereich 5., Gruppe I, als eigenständige Prüfung ablegen.

Beurteilungskriterien:

Mindestanforderungen sind die Ausführung der gymnastisch-tänzerischen Grundelemente unter angemessener Ausnutzung des Raumes sowie die Übereinstimmung von Musik und Bewegung.

### 4. Sportschwimmen

- 1) Vorlage des „Deutschen Rettungsschwimmabzeichens des DRK“ in Bronze oder
- 2) Vorlage des „Deutschen Jugendschwimmabzeichens“ in Silber oder
- 3) Vorlage des „Deutschen Rettungsschwimmpasses des DLRG“ in Bronze.

Ohne Ersatznachweise wird wie folgt geprüft:

100 m Zeitschwimmen (bei 25 m Bahnen)

entweder in a) Brust M: 1:55 min

oder in b) Brustkraul F: 2:00 min  
M: 1:35 min  
F: 1:50 min

### 5. Sportspiele

Überprüfung je eines Spiels aus Gruppe I und II. Grundsätzlich wird die Spielfähigkeit in Anlehnung an das Regelwerk überprüft. Dazu können sportartspezifisch auch Spiele in Kleingruppen (3:3/5:5/7:7 etc.) als Beurteilungssituationen herangezogen werden. Zusätzlich kann von allen Prüflingen die Demonstration spielspezifischer Grundtechniken gefordert werden. Dabei können bearbeitungsadäquate Situationen zur Sicherung des Prüfungszwecks arrangiert werden.

Gruppe I: Basketball, Fußball, Handball

Gruppe II: Badminton, Tischtennis, Volleyball, Tennis

Beurteilungskriterien:

- spielgerechte Demonstration und Anwendung der Grundtechniken
- situationsgerechtes Angriffs- und Abwehrverhalten.

4. Diese Änderung gilt für Studenten, die sich ab dem Wintersemester 2002/03 für das Studienfach Sportwissenschaft im Magisterstudiengang immatrikulieren. Die Änderung tritt am ersten Tag des auf ihre Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena folgenden Monats in Kraft.

Jena, den 09.07.2002

Prof. Dr. Karl-Ulrich Meyn  
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena